Auszug aus...
DV-Dialog
IBM BUSINESS SYSTEMS · SYSTEM i · AS/400
Ausgabe 11/2010

Mehrwert für RPG

Die ML-Software GmbH, ein Experte für die moderne Softwareentwicklung mit .Net, stellt ein besonderes Interesse an Microsofts Entwicklungsplattform fest, gerade auch von Seiten vieler IBM-i-Fachleute. Eine Ursache sieht ML-Geschäftsführer Torsten Klinge jetzt auch in dem Umstand, dass nach der Übernahme von Sun durch Oracle die Zukunft der plattformunabhängigen Programmiersprache Java nur schwer prognostiziert werden kann.

.Net- und RPG-Entwicklung harmonisch kombinieren

„Unternehmen wie Arrow, Comp Ex, Eckelmann, Fressnapf, Kaps und NOE Schaltechnik haben sich für Windows- und .Net-Technologien zur Weiterentwicklung ihrer IT entschieden“, zählt Klinge auf. „Die Mehrheit nutzt ihre vorhandenen System-i-Lösungen weiter, verlagert jedoch die Entwicklung neuer Module und Anwendungen auf Windows und .Net. Eine abrupte Abkehr vom System i treffen wir eher selten an, was aber auch darin begründet sein dürfte, dass wir die geeigneten Werkzeuge entwickelt haben, um .Net- und System-i-Entwicklung harmonisch und ohne doppelten Aufwand kombinieren zu können.“

Klinge kennt vielfältige Gründe für diese Entwicklung. Sicher seien die technischen Möglichkeiten von .Net von besonderer Bedeutung, bieten sie doch Lösungswege für Aufgaben, die mit klassischem RPG manchmal gar nicht oder nur mit unverhältnismäßig hohem Aufwand realisierbar sind. „Immer mehr Einfluss auf die Entscheidungen für .Net als zukunftsorientierte Entwicklungsplattform gewinnt aber auch die Personal- und Arbeitsmarktsituation“, beobachtet Klinge. „Viele Unternehmen stehen heute vor dem Problem, dass die Entwickler der vorhandenen RPG-Anwendungen gar nicht mehr im Unternehmen sind und damit das Know-how zumindest teilweise verloren gegangen ist. Qualifizierte RPG-Programmierer zu finden wird von Jahr zu Jahr schwieriger, während immer mehr .Net-Entwickler nachwachsen.“

www.ml-software.com